

Heinrich-Braun-Klinikum gemeinnützige GmbH
Karl-Keil-Straße 35 | 08060 Zwickau

Unternehmenskommunikation

Fabian Holst B. A.

Sitz: Raum 201 | Haus 50
Telefon: 0375 51-2470
Telefax: 0375 51-1502
E-Mail: fabian.holst
@hbk-zwickau.de

www.heinrich-braun-klinikum.de

Presseinformation

+

Ihre Zeichen:

Unser Zeichen: PI_2021_05

Datum: 18.06.2021

HBK, Standort Zwickau: Behandlungsqualität der Nephrologischen Schwerpunktclinik und des Zentrums für Hypertonie erneut bestätigt

+

Die Klinik für Innere Medizin II des Heinrich-Braun-Klinikums ist mit den beiden angegliederten Spezialabteilungen optimal auf die Behandlung von Nieren- sowie Bluthochdruckerkrankungen eingestellt. Die erfolgreiche Rezertifizierung durch die Deutsche Gesellschaft für Nephrologie e. V. (DGfN) bestätigt damit wiederholt die gleichbleibende, hohe Qualität in der Patientenversorgung am HBK.

„Bei Nierenerkrankungen und Bluthochdruck ist es wichtig beide Krankheitsbilder im Blick zu haben, da diese sich gegenseitig bedingen. Zum einen können Nierenschäden Auslöser für Bluthochdruck sein, zum anderen stellt ein dauerhaft zu hoher Blutdruck einen Risikofaktor für die Nieren dar“, weiß Privatdozent Dr. med. habil. Jens Gerth, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II am HBK. Bundesweit gibt es nach Angaben der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie (DGfN) derzeit etwa 80.000 Dialysepatienten und circa 20.000 Menschen mit einer funktionierenden Transplantatniere. Über neun Millionen Menschen weisen eine Nierenkrankheit mit einer bereits deutlich eingeschränkten Nierenfunktion auf. Ein Nierenversagen kann grundsätzlich jeden treffen. Betroffene können sich jedoch sicher sein, dass sie im Heinrich-Braun-Klinikum optimal versorgt werden. Dies bestätigte kürzlich die DGfN und verlieh der Klinik erneut das Gütesiegel als Nephrologische Schwerpunktclinik und erkannte sie zugleich als Zentrum für die Behandlung der arteriellen Hypertonie an.

„Mit den beiden zertifizierten Einrichtungen bieten wir eine Anlaufstelle mit allumfassender Behandlung nach bundesweit einheitlichen Standards an, welche so in der Region einmalig ist“, hält der Chefarzt Gerth, fest. Neben dem Zwickauer HBK gibt es sachsenweit nur in Leipzig zwei weitere Nephrologische Schwerpunktkliniken und ein Zentrum für Hypertonie, welche die Qualitätssiegel der DGfN tragen. Weitere Anlaufstellen über die Grenzen des Freistaates hinaus befinden sich erst in Bayreuth, Erfurt und Halle. In der Zwickauer Einrichtung werden im Jahr rund 1.200 nephrologische und circa 1.000 Patienten mit Bluthochdruck stationär behandelt. Mit einem 24-Stunden-Rufbereitschaftsdienst für Notfälle garantiert die Klinik für Innere Medizin II eine schnelle Rundumbetreuung und sorgt innerhalb kürzester Zeit für die Einleitung und Durchführung erforderlicher diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen.

